

Friedrich Roeber

Rumi

(1878)

1 Weisheit zu erlernen ging ich
 Zu dem hochberühmten Rumi,
 Daß er mich zum Schüler nehme.
 Sprach der hochberühmte Rumi:
5 »Das ist aller Weisheit Anfang,
 In des Herzens tiefstem Grunde
 Jede Leidenschaft ersticken;
 Wein macht Narren, Liebe Thoren!
 Hüte dich vor dunkeln Augen
10 Und vor schwarzen Lockenschlangen,
 Hüt' dich vor dem Gruß des Schänken
 Und dem Wein, den er kredenzt.«
 Und ich mußte ihm geloben,
 Ach, auf immer zu entsagen
15 Meinem holden süßen Treulieb;
 Mit der Lippe nie zu nahen,
 Nie dem Rand des vollen Glases.
 Gold'ne Sprüche dann versprach er
 Mir für goldene Dukaten.
20 Als ich ihm den Preis der Weisheit
 Aufgezählt in blanken Stücken,
 Wolgerändert, vollgewichtig,

Gab er mir die weise Lehre:
»Weisheit ist nur eitel Narrheit,
25 Wenn sie geht im Bettlerkleide;
Darum auf den Säckel halte
Fest den Daumen: in die Weite
Mächtig strebt das Gold zu kreisen,
Und mit schnellstem Laufen holst du
30 Nicht mehr ein, was deinen Fingern
Einmal du entschlüpfen ließest.« —
Da ich Abschied nun genommen
Und der Abend war gekommen,
Sonnenwarm und monderleuchtet,
35 Führte meinen Weg ein Zufall
Vor der Schänken Haus und Thüre,
Drinne hört' ich lautes Singen.
Tamburin, Gekling der Schellen,
Und verführerisch mich lockte
40 Die Musik, daß aller Sprüche
Ich vergaß und schleunig eintrat.
Sieh, der hochberühmte Rumi,
Aller Weisheit Quell und Lehrer,
Selbst da saß er, in den Armen
45 Dreier Schönen. Während eine
Mit den Händchen, rosenduftend,
Zärtlich ihm des Bartes greise
Locken zupfte, trank aus vollem
Glas ihm zu die zweite Schöne,
50 Und die dritte kehrte seine

Taschen um, ob in den Falten
Ach, von meinen vollgewicht'gen
Wolgeränderten Dukaten
Sich kein blankes Stück mehr berge.
55 Vor ihm auf dem braunen Tische
Ausgeleert stand eine ganze
Batterie von schweren Flaschen;
Sein Bewußtsein war entschwunden,
Stammelnd suchte er ein altes
60 Wein- und Trinklied anzustimmen,
Dann versagte ihm die Stimme,
Und es schlossen seine trunk'nen
Augen sich zum Schlaf. — Ich aber
Stand da schauernd und die Schönen
65 Schienen mir wie grause Furien,
Schlangenhaarig, drachenzähmig,
Schnell entfloh ich. Draußen kühlte
Mir der Seewind Stirn und Wange,
Und ich rief: »O weiser Rumi,
70 Falsch ist beides, Lehr' und Wandel!
Such' nicht Weisheit im Entsagen,
Geize nicht, um zu vergeuden;
Hast ein Lieb' du, o so halt es
Treu, beständig dir im Herzen,
75 Trink' aus vollem Glas Begeist'rung
In dem Kreise deiner Freunde.
Wenn im Busen dir die Flamme
Reiner Leidenschaft entbrannt ist,
Suche nicht sie zu ersticken;
80 Um so schlimmer nur wird um sich

